NL € 4,–; L € 4,–; DK dkr. 29,79; A € 4,–; B € 4,–; CH sfr 5,86; D € 4,–

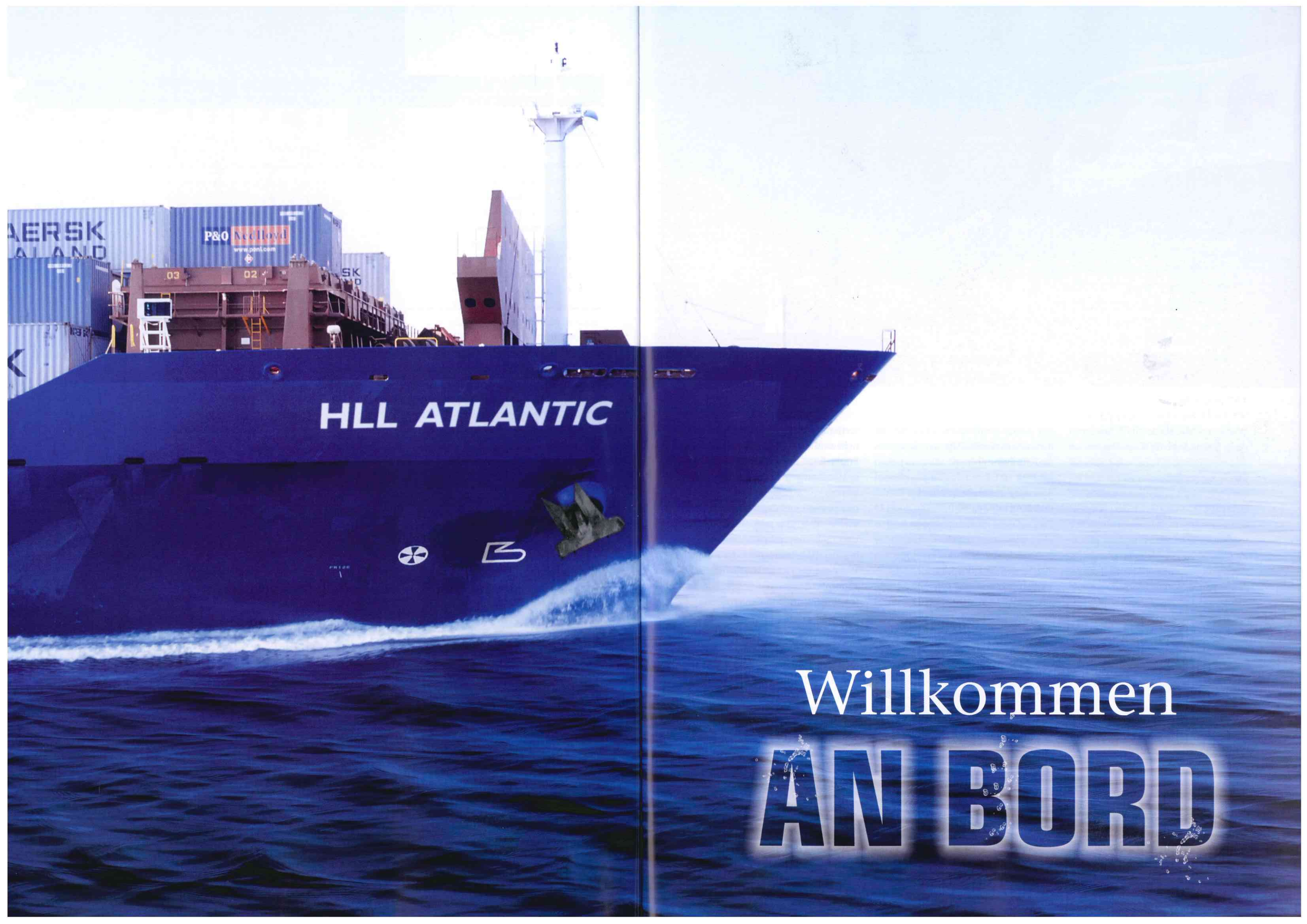
23. Jahrgang August 2011 737

ConTraiLo

› Land
› Schien
› Wasse

Container | Trailer | Logisti

K&H Verlags-GmbH, Wilhelm-Giese-Straße 26, 27616 Beverstedt
Postvertriebsstück, DPAG, 73713, Entgelt bezahlt


HLL ATLANTIC
P&O NedLloyd
www.ponl.com
Willkommen
AN BORD

Porträt. „Schiffe verbinden Menschen und Märkte", erklären Thorsten Mackenthun und Burkhard Rösener. Dabei ist ein Schiff für Hanseatic Lloyd (HLL) nie das Werk eines Einzelnen, sondern vielmehr das Ergebnis intensiver und beständiger Teamarbeit.

Der Mensch steht bei Hanseatic Lloyd sowohl an Bord als auch an Land im Mittelpunkt – daher erfolgen auch regelmäßige Trainigs und Unterweisungen.

Die Unternehmensgruppe wurde vor zehn Jahren in Bremen geboren. (Fotos: Hanseatic Lloyd)

Deutlich heben sich die rot-blauen Buchstaben HLL auf der weißen Flagge ab. Die Farbe Rot steht für den Bezug zur Schweizer Flagge und somit zum Hauptsitz der Konzern-Holding Hanseatic Lloyd AG in der Schweiz. Gleichzeitig steht die Farbe Rot aber auch für den Bezug zur Hanse und der Hansestadt Bremen. Die Farbe Blau steht für den maritimen Bezug. HLL: drei Buchstaben für einen Namen, hinter dem gleich mehrere Unternehmen und Kompetenzen stehen, denen dabei eines stets gemeinsam ist: Schiffe. Optisch fällt die bereederte Flotte aber erst auf den zweiten Blick als HLL-Flotte ins Auge – obwohl die Containerschiffe und Tanker für das Jahr 2010 auf den Weltmeeren an 2122 Einsatztagen im Dienst waren – allerdings mit Namen von Charterern.

Werte und Grundregeln

Fair, ehrlich und verlässlich: Der Name Hanseatic Lloyd steht nach Unternehmensangaben für Vertrauen, wirtschaftliche und technische Kompetenz sowie Erfolg durch besonnenes Handeln. Diese Werte prägen die Verantwortung der Unternehmensgruppe gegenüber Mensch und Umwelt und damit das Zusammenwirken aller, die zum Gelingen ihrer Unternehmungen beitragen. Dabei gelten bei HLL heute noch traditionelle Werte wie der Handschlag hanseatischer Kaufleute. Das beständige Aufrechterhalten ihrer Werte und Grundregeln sieht Hanseatic Lloyd als einen wichtigen Erfolgsschlüssel.

Den Grundstein für die Hanseatic Lloyd AG legte im Januar 2001 der Reeder Harro Kniffka. Bereits neun Jahre zuvor gehörte er mit zu den Gründern der Hansa Mare Reederei, deren Schiffe HLL nach wie vor mit betreut und exklusiv befrachtet. Heute ist sein Sohn, Justus Kniffka, Mehrheitsgesellschafter und Verwaltungsratspräsident der Hanseatic Lloyd AG. Während sich der Hauptsitz der Konzern-Holding in der Schweiz befindet, entstanden in den hanseatischen Städten Bremen und Hamburg Töchter. Innerhalb der deutschen Organisation übernimmt die Hanseatic Lloyd Reederei mit den geschäftsführenden Gesellschaftern und Mitgründern Thorsten Mackenthun und Burkhard Rösener die Entwicklung, Initiierung und Finanzierung von Schiffsprojekten sowie die Gründung von Einschiffsgesellschaften, welche die Schiffe erwerben und betreiben.

Der Flottenstart

Ob aus einer Idee tatsächlich ein Schiffsprojekt wird, entscheiden eingehende Analysen des Schifffahrts-Marktes und Kalkulationen. Als Trampreederei konzipiert Hanseatic Lloyd ihre Schiffe entsprechend den Bedürfnissen des Marktes. Bereits im ersten Jahr orderte HLL zwei 4713-TEU-Neubauten, die als HLL Atlantic und HLL Pacific (1) im Jahr 2002 auf Fahrt gingen. Kunden des Trampreedergeschäftes der Container-Schifffahrt sind dabei hauptsächlich Linienreedereien. Mit 265,80 m Länge und 32,20 m Breite ist die HLL Atlantic noch heute für HLL auf den Weltmeeren zu Hause – allerdings unter dem Charternamen APL Peru. Auch das erste 2001 übernommene Secondhand-Projekt HLL Baltic mit 4565 TEU ist als APL Costa Rica weiterhin auf Fahrt. Die beiden Schiffe sind dabei nicht die einzigen HLL-Containerschiffe in der APL-Flotte.

Ausbau der Panmax-Klasse

Auch die vier Schwestern HLL Adriatic, HLL Arctic, HLL Caribic und HLL Pacific (2) sind beispielsweise unter dem Namen APL Oakland, APL Los Angeles, APL Denver und APL Atlanta seit ihrer Indienststellung im Sommer 2008 als APL-Schiffe unterwegs. Mit jeweils 4730 Containerstellplätzen, 267,20 m Länge, 32,20 m Breite und 13 m Tiefgang sind sie, gemessen an der TEU-Kapazität, die größten Containerschiffe in der von HLL bereederten und befrachteten Flotte mit insgesamt 23 Containerschiffen. Hinzu kommen aktuell elf Tanker mit einer Tragfähigkeit von 16.500 bis 73.400 tdw. Die gesamte betreute, bereederte und befrachtete Tonnage erreicht so eine Tragfähigkeit von knapp 1,4 Mio. t.

Um die Befrachtung der Vollcontainerschiffe kümmert sich Hanseatic Lloyd Chartering mit dem Geschäftsführer Christian Jäkel. Ihr Leistungsspektrum bietet sie auch Drittunternehmen an. Im fernöstlichen Markt übernimmt mit der

Bildband „Containerseeschifffahrt“

Container-Seeschifffahrt ist das Rückgrat des Welthandels: Mehr als 90 Prozent der weltweit gehandelten Güter werden über den Seeweg transportiert. Auf 144 Seiten veranschaulicht Autor Prof. Dr. Thomas Pawlik in dem Bildband kompetent und verständlich, wie Container-Transportketten die Welt umspannen und erklärt die Strukturen der Containerlinien-Schifffahrt. Es wird gezeigt, dass es neben flüssiger Ladung kaum noch Güter gibt, die nicht an Bord von Containerschiffen zwischen den Häfen dieser Welt transportiert werden. Neben den wichtigen Aufgaben der Schiffsbesatzung lernt der Leser die Abläufe auf den Container-Terminals und die Seehafen-Hinterland-Logistik kennen, ebenso wie wesentliche Aspekte des Schiffbaus sowie des Umweltschutzes und der Sicherheit in der Container-Schifffahrt.
Das Fotomaterial in dem Bildband stammt von international renommierten Fotografen sowie vielen Archiven von Schifffahrts-Unternehmen und vervollständigt die Informationen. Ein Highlight ist der Blick durch die gläserne Bordwand eines 4700-TEU-Containerschiffes auf einer der insgesamt sechs Altar-Ausklappseiten.

Das Buch im außergewöhnlichen Querformat wurde in einem anspruchsvollen Verfahren gedruckt, um bei den Abbildungen eine räumliche Tiefe zu erzeugen. Das Buch ist in deutscher oder englischer Sprache beim Herausgeber, der Hanseatic Llyod Reederei, Bremen, erhältlich.

Hanseatic Lloyd (Singapore) eine weitere Tochter die Containerbefrachtung.

Nautik und Technik

Einen jederzeit reibungslosen Schiffsbetrieb sowie die Einhaltung internationaler Sicherheitsbestimmungen zum Schutz von Besatzung, Schiff, Ladung und Häfen stellen hohe Anforderungen an das Management der Schiffe. Vom Standort Bremen aus steuern erfahrene Mitarbeiter der Hanseatic Lloyd Schiffahrt den Betrieb der in weltweiter Fahrt eingesetzten Hanseatic Lloyd Flotte. Nicht nur an Land, auch an Bord werden laufend die Sicherheits- und Qualitätssysteme angepasst. Dabei hat die Gruppe freiwillig ein firmeninternes Qualitäts- und Umwelt-Management nach ISO 9001 bzw. ISO 14001 entwickelt und umgesetzt.

„Grüne“ Komponenten

Für HLL erstreckt sich maritimer Umweltschutz dabei über den gesamten Lebenszyklus eines Schiffes. Neubauten werden dementsprechend nach MARPOL-Übereinkommen mit umweltschonenden Materialien und Techniken ausgestattet und auch die mögliche Reduzierung und strikte Trennung von Schiffsmüll an Bord sowie die fachgerechte Entsorgung aller Rückstände in den Häfen sind laut HLL selbstverständlich. „Die Umwelt zu schützen, der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen und die Sicherung der Lebensgrundlage zukünftiger Generationen ist der Unternehmengruppe ein großes Anliegen“, erklären Mackenthun und Rösener.

Der Mensch im Mittelpunkt

Die nächste Generation ist für HLL auch mit Blick auf die Nachwuchskräfte an Bord und Land wichtig. Neben der praktischen Ausbildung von Kadetten auf den technisch betreuten Schiffen bildet die Gruppe außerdem Schifffahrts-Kaufleute und Betriebswirte Verkehr/Logistik aus. Aber auch der Dialog zwischen den Beschäftigten an Land und an Bord hat einen hohen Stellenwert. Gemeinsame Workshops von Schiffsführungspersonal und Unternehmens-Management stehen daher regelmäßig auf dem Plan. Mehrtägige Seminare in Bremen vermitteln Kapitänen, Offizieren, leitenden und zweiten Ingenieuren praxisnahe Informationen über die Bereiche Brücken- und Maschinensysteme, internationale Vorschriften sowie reedereispezifische Anforderungen.

Mehrfaches Engagement

Im Mittelpunkt allen geschäftlichen Handelns steht für Hanseatic Lloyd der Mensch. Der damit verbundenen Verantwortung stellt sich HLL ganz bewusst. Über ihre wirtschaftlichen Aktivitäten hinaus nimmt die Unternehmensgruppe daher sowohl mit persönlichem als auch finanziellem Engagement gesellschaftliche Verantwortung wahr.
Neben maritimen Institutionen wie das Haus Seefahrt, die Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) oder die Seemannsmission, unterstützt die Unternehmensgruppe auch den gemeinnützigen Verein Myanmar Development Aid e. V. (MDA). Schiffe verbinden eben tatsächlich Menschen und Märkte.

Die HLL-Gruppe im Überblick

HANSEATIC LLOYD AG, UTTWIL/SCHWEIZ
Die AG entwickelt und initiiert internationale Schiffsprojekte und ist Hauptgesellschafterin der Hanseatic Lloyd Unternehmen weltweit.

HANSEATIC LLOYD REEDEREI GMBH & CO. KG, BREMEN
Entwicklung, Initiierung und Finanzierung von Schiffsprojekten und Gründung von Einschiffsgesellschaften, welche Schiffe erwerben und betreiben.

HANSEATIC LLOYD SCHIFFAHRT GMBH & CO. KG, BREMEN
Besteht als ehemaliges Handelshaus bereits seit 1864. Verantwortlich als Vertragsreeder für das technische und nautische Management der Hanseatic Lloyd Schiffe.

HANSEATIC LLOYD CHARTERING GMBH & CO. KG, HAMBURG
Befrachtung der 23 Containerschiffe von Hanseatic Lloyd und Hansa Mare sowie weiterer zukünftiger Projekte.

HANSEATIC LLOYD (SINGAPORE) PTE LTD.
Containerbefrachtung im fernöstlichen Markt.

HANSEATIC LLOYD HOLDING GMBH & CO. KG, BREMEN
Management/Administration der Beteiligung an der Hansa Mare Reederei.

HANSEATIC LLOYD HANDEL GMBH & CO. KG, BREMEN
Management von Beteiligungen in Drittunternehmen.